

Exkursion in den Nationalpark Hainich (Thüringen)

„Urwald mitten in Deutschland“

Donnerstag, 17.05., bis Sonntag, 20.05.2007

Der Nationalpark Hainich ist ein Laubwald-Nationalpark. Seine Buchenwälder stellen die größte nutzungsfreie Laubwaldfläche Deutschlands dar. Zirka 70 % des 7600 Hektar großen Nationalparks sind bewaldet, der Rest sind Gebüschräume und Schafwälder, durchsetzt mit vielen Kleingewässern.

Aktuell sind rund 180 Vogelarten nachgewiesen (komplette Artenliste unter www.nationalpark-hainich.de), davon ca. 100 als Brutvögel. Hervorzuheben sind natürlich die großen Bestände an typischen Laubwaldvögeln, wie Kernbeißer, Waldlaubsänger und Trauerschnäpper, sowie 7 Spechtarten, darunter der Mittelspecht mit 60–70 BP. Auf den Offenflächen sind Arten wie Braun- und Schwarzkehlchen sowie viele Gebüschbrüter zu finden, darunter auch die Sperbergrasmücke. In feuchteren Bereichen brütet die Bekassine.

Umgeben ist der Nationalpark Hainich, der „Urwald mitten in Deutschland“, von einer reichen Kulturlandschaft und interessanten Städten, wo Bach, Luther und Goethe ihre Spuren hinterließen.

17.05.2007 (Christi Himmelfahrt) – Anreise. Quartierbezug, abends **Bad Langensalza** (Treffpunkt: Gebäude der Nationalparkverwaltung in der Altstadt, Bei der Marktkirche 9, 18.00 Uhr)

Kurzer Gang durch die mittelalterliche Kleinstadt. Abendessen in Bad Langensalza mit knapper Nationalparkeinführung und gemütlichem Beisammensein.

18.05.2007: 1. Nationalparktag. Kurze Morgenexkursion (vor Frühstück). Vormittags Besuch Baumkronenpfad, einer erst im August 2005

eröffneten einzigartigen Attraktion. Nachmittags Wanderung zwischen Wald und Offenflächen. Abends: Stadtführung Mühlhausen, ehemals freie Reichsstadt und Wirkungsstätte von Thomas Müntzer.

19.05.2007: 2. Nationalparktag. Ausgedehnte Ganztageswanderung durch den „Urwald mitten in Deutschland“ (Zentralbereiche des Nationalparks). Zirka 40 Jahre nutzungsfreie Bestände zeigen einen urwaldartigen Charakter. Totholzreiche Flächen bieten ein Refugium für zahllose Insektenarten und Pilze; allein bei den Käfern sind rund 1.900 Arten nachgewiesen. Abends Stadtführung Eisenach (wo Namen wie Bach und Luther eine wichtige Rolle spielen).

20.05.2007: Rückfahrt. Rückfahrt nach dem Frühstück (falls der Wunsch besteht, Erfurt – zweifellos eine der schönsten Städte Deutschlands – noch „mitzunehmen“, stehe ich gerne dafür zur Verfügung; Erfurt liegt auf dem Rückweg Richtung München; eine Kurzführung als Rundgang durch die Altstadt würde ca. 2 Std. beanspruchen).

Führung vor Ort: Manfred Großmann (Nationalparkverwaltung, Tel. 03603/390713). Weiterführende Informationen: www.nationalpark-hainich.de (mit Gesamtartenliste der Vögel).

Anmeldung bis 15.02.2007 bei Manfred Siering, Gereutplatz 1, 82031 Grünwald, Tel. 089/6253359, Fax 64916571, msiering@t-online.de.

Quartiere am Nationalpark sind vorbestellt. Individuelle Anreise (evtl. auch Abholung vom Bahnhof) möglich, bitte angeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [45_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Exkursion in den Nationalpark Hainich \(Thüringen\) "Urwald mitten in Deutschland" Donnerstag, 17.05. bis Sonntag, 20.05.2007 180](#)